

Lichtenstein, Alfred: Der Türke (1911)

1 Ein ganz und gar perverser Türke kaufte sich
2 Aus Trauer über den erst jüngst erfolgten Tod
3 Der fetten Fatme, seines Lieblingsweibes,
4 Bei seinem Mädchenhändler zwei noch ziemlich gut erhaltne –
5 Man kann fast sagen: beinah nagelneue –
6 Und eben frisch aus Frankreich importierte,
7 Ehemalge Mannequins.
8 Als er sie hatte, sang er, sich zur Feier:

9 Setzt euch doch auf meine Schenkel.
10 Fasset mich um meine Lenden.
11 Streichelt mit den süßen Zungen
12 Mir die weinerlichen Wangen.
13 Ach, ihr habt so schön geschmückte
14 Augen und so helle Hände,
15 Müdeste von meinen Frauen,
16 Und so lange, laue Beine.
17 Morgen kauf ich sechs Paar neue
18 Strümpfe euch aus dünnster Seide
19 Und dazu ganz kleine schwarze
20 Sammetschuhchen.
21 Und am Abend sollt ihr tanzen
22 Ganz verlogne, weiche Tänze
23 In den kleinen Sammetschuhchen
24 Und den neuen seidnen Strümpfen.
25 In dem Garten. Vor der Sonne.
26 Dicht am Wasser.
27 Doch zur Nacht laß ich euch peitschen
28 Von vier lächelnden Eunuchen.